



Rund 40 Kilogramm Wolle wurde verarbeitet, um den Löwen zum Friedensfest zu verhüllen. Foto: Ute Kirst

# Friedensdenkmal auf Zeit

## Verhüllungsperformance und Friedensfest „Nie wieder Krieg!“

**LAUTERBACH (VB).** Der Berliner Platz in Lauterbach wird am Wochenende, 1. und 2. September, zur Friedensmeile. Soroptimist International Lauterbach-Vogelsberg (SI) organisiert die beiden Tage im Rahmen des Projektes „Nie wieder Krieg!“, in deren Zentrum sowohl die Verhüllung des Löwendenkmal mit roten Woll-Elementen als auch das umrahmende Friedensfest stehen.

„Verhüllungsperformance“ heißt die Aktion deshalb, weil der Löwe sozusagen „live“ mit den Woll-Elementen eingehüllt wird, die über 240 Menschen seit Januar gestrickt oder gehäkelt haben. Rund 40 Kilogramm Wolle, die in ausgeklügelter Handarbeit das Denkmal Stück für Stück in ein Friedensdenkmal auf Zeit umwandeln werden. Hierfür wird der Löwe eingerüstet und der Berliner Platz teilweise für Autoverkehr gesperrt.

Ute Kirst, Projektleiterin

von „Nie wieder Krieg!“, wird diese künstlerisch, aber auch handwerklich und logistisch anspruchsvolle Aufgabe maßgeblich übernehmen. Am Sonntag soll der Löwe dann in dem roten Woll-Kleid zu sehen sein, das ihn für vier Wochen zu einem Friedensdenkmal auf Zeit macht.

Das Friedensfest wird am Samstag, 1. September, um 10 Uhr eröffnet. Es beginnt mit einer ökumenischen Andacht von Pfarrerin Klaffehn und Pfarrer Schäfer. Im Anschluss an die Grußworte gehört die Bühne der Musik. Es spielen die Big Band der Lauterbacher Musikschule unter Leitung von Rolf Jacob, die „One World Band“, gefolgt von „Touch of Grey“, die ein besonderes Akustik-Set für diesen Tag vorbereitet haben. Zum Abschluss des Tages kommt „Soul2Soul“ auf die Bühne, eine neue Band, hinter deren Namen sich Sängerin

Judith Erb und Gitarrist Daniel Schröter verbergen.

Am Sonntag startet das Bühnenprogramm um 12 Uhr mit „VeitzTANZ“. Die Kinder- und Jugendkantorei unter Leitung von Claudia Regel wird im Anschluss ein besonderes Liedprogramm darbieten. Und „Sabinett“ wird das Bühnenprogramm am Sonntag beschließen. Das Friedensfest endet gegen 18 Uhr. Auch Stadtjugendparlament und die Dekanatsjugend beteiligen sich.

Das Projekt wird von „Demokratie leben!“ und dem mittelhessischen Kultursommer gefördert sowie von der Stadt Lauterbach unterstützt. Spenden für Kosten, die nicht durch ehrenamtliche Arbeit gedeckt werden können, sind jederzeit willkommen. Die Erlöse des Friedensfestes gehen an „Ärzte ohne Grenzen“. Weitere Infos unter:

[www.niewiederkrieg.net](http://www.niewiederkrieg.net)